Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

acker vnde em wec des
ist zu der linken hant
ken bethlehem ken ebron
vnde ken dem andern lan
de iuda. der drute wec der
gme zu der rechten hant
durch den grunt raphaim.
vnder der burc bethsura
di wumph wettelouf lu
von ierusalem ¶ daz selbe
tor daz waz vn is hutte diz
taus under alden mueren
der stat do nv der wiecet
ist em olbe muere di do
beuchet gotis grab. ¶ daz
ander tor daz hies daz al
de vn waz von dem ersten
ken der mitter nacht in
der alden mueren daz waz
werlich gewest von der
alden heidenuschen lant
scherien di do hiesin gelosei
es waz och geheusin em
tor daz gerichtes tor vme
daz man almeistic ge
richtes do selbmus phlat
vnde welche do mit vr
teile gebunnen wurden
di werterbete man. vor
dem selbm tore mcht ver
re von dem selbm tore
wart crist gemartert ¶

di stat och do pilatus
sas daz gerichte vbn go
tis sun di stet noch hute
do. ¶ under nven muere
di gotis grab in flusset
do heiset di phorte noch
daz alde tor dor vz get
man ken sylo ken bethe
ron ken lachis gabaon
cariatiarin vnde wur
bas ken galileam. ¶ daz
drute tor daz hise ken
effraym von dem obrstin
teile der mitter nacht
ken orient dannē gme
der wec ken dem berge
effraym ken samairam
ken galileam an dis tor
stase di muere di do gme
von dauitis turme di do
gemachet waz do zu
daz gotis grab beslossen
wurde mdi alde stat.
daz selbe tor daz heiset
nv sende stephanes tor
wenne her do vor von
den iuden wart gesteiner
net. daz vierde tor daz
hies der engelo vnde
waz ebene von dem vm
kele des morgen rot
ken der mitter nacht em